



# LEITBILD LEHRE

Im Bewusstsein der Freiheit von Forschung und Lehre sowie ihrer gesellschaftlichen Verantwortung definiert die Universität Heidelberg für das Lehren und Lernen die nachfolgenden Leitlinien und Ziele, die ihr Selbstverständnis nach innen und außen beschreiben und eine handlungsleitende Orientierung für alle universitären Akteur\*innen geben.

Die Universität Heidelberg ist dem forschenden Lehren und Lernen in herausragender Qualität auf neuestem wissenschaftlichen Stand verpflichtet. Sie pflegt internationale Kooperationen und ist zugleich regional verankert. Als anregendes, auf Chancengleichheit bedachtes Bildungsumfeld, getragen von einem partizipativen, pluralistischen und inklusiven Verständnis, ermöglicht sie es ihren Studierenden, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, ihre Potenziale auszuschöpfen und ihre Talente optimal einzusetzen. Sie folgt dem Ansatz des lebenslangen Lernens.

Lehren und Lernen an der Universität Heidelberg zeichnet sich durch Weltoffenheit aus; das gemeinsame Arbeiten basiert auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen sowie der Wertschätzung von Vielfalt, die als bereichernd verstanden wird.

Lehrende der Universität Heidelberg vermitteln in den Studiengängen fundierte Fachkenntnisse und Methodenkompetenz basierend auf ihrer wissenschaftlichen Expertise und bestgeeigneten didaktisch-methodischen Ansätzen. Sie fordern zur kritischen Reflexion komplexer Zusammenhänge heraus, pflegen den Dialog mit den Lernenden und begeistern sie für die Wissenschaft.

Lernende der Universität Heidelberg zeichnen sich durch Motivation und Neugier sowie Lern- und Leistungsbereitschaft aus. Im Zuge ihrer Qualifizierung bauen sie nicht nur ihre fachspezifischen Kompetenzen auf, sondern entwickeln auch Kultursensibilität und die Fähigkeit zu methodologisch fundiertem, fächerübergreifendem Denken. Mehrsprachigkeit, Kooperationsbereitschaft und die Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis sind für sie selbstverständlich.

Die Universität Heidelberg sorgt für eine leistungsfähige, lernfördernde sowie nachhaltige Infrastruktur und sichert damit exzellente und attraktive Lehre. Sie ermöglicht die individuelle Profilbildung der Lernenden und fördert die Weiterentwicklung der Lehrenden zum Beispiel durch hochschuldidaktische Angebote. Dies schließt die Entwicklung innovativer Lehr- und Lernformate sowie den reflektierten Umgang mit bewährten und neuen Ansätzen ein. Im Kontext ihrer Transferorientierung regt die Universität zur Reflexion über die praktische Relevanz und Anwendbarkeit von Lerninhalten an.

Heidelberger Absolvent\*innen sind auf Basis ihrer im Studium erworbenen Kompetenzen in der Lage, sich in der heutigen Welt zu bewähren, sich konstruktiv in der Gesellschaft zu engagieren, und bereit, Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft zu übernehmen.